

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schulverordnungsblatt für das Großherzogtum Baden 1911**

17 (1.9.1911)

# Verordnungsblatt

des  
Großherzoglichen Oberschulrats.



gegeben

Karlsruhe, den 1. September

1911.

## Inhalt.

### Landesherrliche Entschliehungen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats:** Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar I in Karlsruhe für 1911 betreffend. — Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar in Ettlingen für 1911 betreffend. — Die Erste Prüfung der Handarbeitslehrerinnen betreffend. — Die Zweite Prüfung der Handarbeitslehrerinnen betreffend. — Die Erste Prüfung der Haushaltungslehrerinnen betreffend. — Die Volksbibliothek des Badischen Frauenvereins betreffend. — Empfehlung von Druckschriften, Lehrmitteln und Schuleinrichtungsgegenständen betreffend.

### Diensta Nachrichten.

### Dienstverledigungen.

### Todesfälle.

**Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens:** Landesherrliche Entschliehung. — Diensta Nachricht.

## I.

### Landesherrliche Entschliehungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 31. Juli d. J. gnädigst geruht, das Kollegialmitglied des Oberschulrats Geheimen Hofrat Edmund Rebmann auf 12. September d. J. zum Direktor der Humboldtschule in Karlsruhe zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 5. August d. J. gnädigst geruht, den Direktoren der Realschulen August Holzmann in Karlsruhe und Karl Steiner in Achern unter Verleihung des Titels Oberschulrat etatmäßige Stellen von Kollegialmitgliedern des Oberschulrats zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. August d. J. gnädigst geruht, den Kreisschulrat Stephan Glöckler in Schoppsheim in gleicher Eigenschaft nach Offenburg zu versetzen und den Professor Dr. phil. et jur. Eugen Baumgartner am Lehrerseminar in Ettlingen zum Kreisschulrat in Schoppsheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. August d. J. gnädigst geruht, in gleicher Eigenschaft zu versetzen den Professor Heinrich Rothacker vom Gymnasium in Karlsruhe an jenes in Lörrach,

die Professoren Dr. Eduard Ulrich und Rudolf Straßer von der Oberrealschule in Heidelberg, ersteren an das Gymnasium in Lahr, letzteren an das Karl-Friedrichs-Gymnasium in Mannheim, und

den Lehramtspraktikanten Dr. Karl Hönn von Mannheim zum Professor am Gymnasium in Wertheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. August d. J. gnädigst geruht, den Professor Heinrich Braun vom Gymnasium in Lahr in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule in Heidelberg zu versetzen, und

nachstehende Lehramtspraktikanten zu Professoren zu ernennen:

Richard Kuen von Bühl an der Realschule in Schwetzingen,

Arthur Reinfarth von Bruchsal an der Realschule in Sinsheim,

Kuno Goldschmidt von Karlsruhe am Realprogymnasium mit Realschule in Waldshut,

Rudolf Ebner von Weilheim am Realgymnasium in Ettenheim,

Dr. Adolf Leiber von Straßburg an der Realschule in Breisach,

Karl Kuhn von Gerichtstetten und

Karl Winkler von Seckenheim an der Realschule in Offenburg.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. August d. J. gnädigst geruht, den Professor Lorenz Eisen am Gymnasium in Konstanz auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. August d. J. gnädigst geruht, den Direktor der Realschule in Schopfheim Franz Hieber zum Professor am Gymnasium in Konstanz zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. August d. J. gnädigst geruht, den Professor Dr. Karl Ott an der Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung in Karlsruhe zum Direktor der Realschule in Schopfheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. August d. J. gnädigst geruht, die Professoren Ludwig Henrich am Realprogymnasium in Mosbach, Dr. Heinrich Gillardon an der Höheren Mädchenschule (Elisabethschule) in Mannheim und Eugen Bouginé an der Realschule in Sinsheim in gleicher Eigenschaft an die neu errichtete Höhere Mädchenschule (Fichteschule) in Karlsruhe zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. August d. J. gnädigst geruht,

in gleicher Eigenschaft zu versetzen die Professoren:

Dr. Friedrich Danner von der Realschule in Offenburg an die Höhere Mädchenschule in Konstanz,



Dr. Philipp Rödel von der Höheren Mädchenschule in Offenburg an die Höhere Mädchenschule in Heidelberg;

nachgenannte Lehramtspraktikanten zu Professoren zu ernennen und zwar:

Karl Knauer von Karlsruhe an der Höheren Mädchenschule in Konstanz und

Dr. Hermann Schwarzweber von Freiburg an der Höheren Mädchenschule in Pforzheim.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. August d. J. gnädigst geruht, den Volksschulrektoren

Rupert Nepple in Konstanz und

Engelbert Spitz in Baden

den Titel „Stadtschulrat“ zu verleihen.

## II.

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar I in Karlsruhe für 1911 betreffend.

Nachbenannte Zöglinge des Oberkurses des Lehrerseminars I in Karlsruhe sind nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden:

Bär, Albert, von Sandhausen,

Belzner, Ernst, von Wimpfen,

Bender, Fritz, von Korb,

Bender, Wilhelm, von Reichen,

Benß, Karl, von Kirchartd,

Bernauer, Ferdinand, von Menzingen,

Bertsch, Oskar, von Offenburg,

Bleß, Wilhelm, von Diersheim,

Bracht, Max, von Eberbach,

Bräuninger, Karl, von Karlsruhe,

Brauch, Karl, von Guttenbach,

Braun, Albert, von Köln a. Rh.,

Breuner, Karl, von Eberbach,

Busse, Otto, von Mannheim,

Diebold, Rudolf, von Mannheim,

Dörr, Karl, von Kürnbach,

Dreßler, Artur, von Tiengen,

Eiermann, Georg, von Rohrbach, Amts Sinsheim,

Euth, Karl Friedrich, von Lahr,

Fleck, Friedrich, von Karlsruhe,  
 Freis, Johann, von Eichtersheim,  
 Freund, Karl, von Bretten,  
 Gänger, Rudolf, von Heidelberg,  
 Gärtner, Gustav, von Chicago, Nordamerika,  
 Gassert, Otto, von Siegelbach,  
 Gilbert, Jakob, von Hoffenheim,  
 Gnirs, Alfred, von Auenheim,  
 Götz, Karl, von Hirschlanden,  
 Hack, Wilhelm, von Sachsenhausen,  
 Hämmerlin, Karl, von Hügelsheim,  
 Hanser, Otto, von Karlsruhe,  
 Hauß, Karl, von Diersheim,  
 Hefft, Wilhelm, von Reilingen,  
 Heinzmann, Johann, von Reichenbach,  
 Helffenstein, Hermann, von Mannheim,  
 Hezler, Oswald, von Buch a. Horn,  
 Hüb, Friedrich, von Tübingen, Württemberg,  
 Hoffmann, Otto, von Waldangeloch,  
 Hofmann, Adolf, von Brehmen,  
 Hofmann, Heinrich, von Newark, Nordamerika,  
 Horsch, Karl, von Walldorf,  
 Huber, Eduard, von Lahr,  
 Hurst, Wilhelm, von Diedelsheim,  
 Jäckle, Hermann, von Triberg,  
 Illg, Wilhelm, von Kirchartd,  
 Krimmer, Ernst, von Mannheim,  
 Krüger, Karl, von Buchen,  
 Kunze, Hermann, von Mannheim,  
 Lepp, Karl, von Bruchsal,  
 Liebig, Karl, von Dallau,  
 Linser, Emil, von Kappelrodeck,  
 Ludwig, Hermann, von Helmlingen,  
 Maier, Karl, von Neckarbischofsheim,  
 Martin, Wilhelm, von Cannstatt, Württemberg,  
 Mayer, Karl, von Stühlingen,  
 Menger, Fritz, von Hemmenhofen,  
 Mössinger, Karl, von Söllingen,  
 Mössinger, Wilhelm, von Gröbtingen,  
 Nagel, Ludwig, von Hochstetten,

Nagel, Wilhelm, von Teutschneurent,  
 Petri, Friedrich, von Karlsruhe,  
 Pfetscher, Friedrich, von Karlsruhe,  
 Popp, Karl, von Bonfeld, Württemberg,  
 Pracht, Karl, von Eichstetten,  
 Preis, Friedrich, von Stuttgart,  
 Reutlinger, Sigmund, von Königsbach,  
 Roth, Julius, von Dundenheim,  
 Ruf, Eduard, von Huchensfeld,  
 Schäufele, Alfred, von Heidelberg,  
 Schorb, Karl, von Blankenloch,  
 Schrabi, Oskar, von Karlsruhe,  
 Senger, Friedrich, von Rheinbischofsheim,  
 Seufert, Albert, von Schopshheim,  
 Sperling, Hellmuth, von Mannheim,  
 Spiegel, Karl, von Kürzell,  
 Stapf, Otto, von Pforzheim,  
 Stein, Karl, von Bockschaf,  
 Sticks, Walther, von Karlsruhe,  
 Störzer, Karl, von Neckarbischofsheim,  
 Thorwarth, Gustav, von Grauelsbaum,  
 Trippmacher, Adolf, von Neckarau,  
 Vierling, Karl, von Wiesenbach,  
 Vollet, Karl, von Rheinbischofsheim,  
 Wanner, Adolf, von Säckingen,  
 Weiner, Otto, von Schaffhausen, Schweiz,  
 Wörner, Wilhelm, von Diedelsheim,  
 Wolfert, Willi, von Adelshofen,  
 Wüst, August, von Karlsruhe,  
 Zimmermann, Albert, von Rußheim,  
 Zuar, Ernst, von Königsberg i. Preußen.

Karlsruhe, den 27. Juli 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. G. von Sallwürf.

Baumgraf.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar in Ettlingen betreffend.

Nachgenannte Böglinge der obersten Kurse des Lehrerseminars in Ettlingen sind nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden:

Albert, August, von Bauerbach,  
 Barth, Joseph, von Bruchsal,  
 Bauer, Rudolf, von Werbach,  
 Bender, Karl, von Karlsruhe,  
 Bender, Kurt, von Meersburg,  
 Bernhard, Arthur, von Kloster-Lobensfeld,  
 Beuchert, August, von Wallbüren,  
 Bisinger, Max, von Lanheim (Hohenzollern),  
 Bohn, Karl, von Burkheim,  
 Brachat, Emil, von Worblingen,  
 Brand, Heinrich, von Frankfurt a. M.,  
 Brutscher, Viktor, von Radolfzell,  
 Bundschuh, Otto, von Mannheim,  
 Burger, Fritz, von Hardheim,  
 Eckert, Alfred, von Mondfeld,  
 Eckert, Joseph, von Neudenan,  
 Falk, Bernhard, von Kappelwindeck,  
 Fischer, Alfred, von Mannheim,  
 Frank, Eugen, von Schloß Langenzell,  
 Fritz, Karl, von Mudau,  
 Gass, Karl, von Windschlag,  
 Gnädinger, Joseph, von Nidien (Schweiz),  
 Günther, Hermann, von Ladenburg,  
 Haas, Karl, von Karlsruhe,  
 Hack, Hermann, von Altwiesloch,  
 Hall, Max, von Rippolingen,  
 Hauck, Eugen, von Kenzingen,  
 Heffner, Fridolin, von Kupprichhausen,  
 Heizmann, Max, von Überlingen,  
 Herrmann, Ferdinand, von Schutterwald,  
 Hessel, Leopold, von Karlsruhe,  
 Höfert, Joseph, von Tauberbischofsheim,  
 Hofherr, Oskar, von Herbolzheim,  
 Hüber, Kurt, von Karlsruhe,  
 Karolus, August, von Reichen,  
 Klein, Hermann, von Wertheim,  
 Klug, Hugo, von Rumpfen,  
 Krug, Hermann, von Durlach,  
 Kühner, Eugen, von Sasbach,  
 Laubis, Friedrich, von Niedereschach,

Maier, Otto, von Rippolingen,  
 Mertle, Eduard, von Mannheim,  
 Moos, Anton, von Limburg an der Lahn,  
 Moser, Joseph, von Schnellingen,  
 Müller, Alois, von Asbach,  
 Mußler, Wilhelm, von Lörrach,  
 Nägele, Hermann, von Boll,  
 Neff, Karl, von Weier,  
 Odenwald, Max, von Philippsburg,  
 Ott, Joseph, von Zimmern,  
 Philipp, August, von Niedichen,  
 Rammelmeier, Ludwig, von Karlsruhe,  
 Riedmüller, Max, von Karlsruhe,  
 Rißler, Franz, von Ettenheimweiler,  
 Roos, Joseph, von Neudenu,  
 Schäßner, Karl, von Königshofen,  
 Schmitt, Georg, von Gerchsheim,  
 Schneider, Joseph, von Buchen,  
 Schön, Adolf, von Bertheim,  
 Stecher, Emil, von Kilsheim,  
 Stiegeler, Adolf, von Niederbrunn,  
 Strecker, Joseph, von Freiburg,  
 Thom, Ernst, von Rastatt,  
 Thoma, August, von Merzhausen,  
 Weiß, Otto, von Wehr,  
 Winterer, Ernst, von Freiburg,  
 Wörner, Joseph, von Tauberbischofsheim,  
 Zehner, Karl, von Geisingen,  
 Zöllner, Joseph, von Tauberbischofsheim.

Karlsruhe, den 16. August 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürt.

Fischer.

Die Erste Prüfung der Handarbeitslehrerinnen betreffend.

Nachbenannten Kandidatinnen ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 2. März 1894, die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend, abgelegten Prüfung die Befähigung zur Erteilung des Handarbeitsunterrichts an Volksschulen zuerkannt worden:

Auler, Klara, von Hüdeswagen,  
 Barth, Martha, von Konstanz,  
 Binkert, Therese, von Dogern,  
 Blattmann, Maria, von Offenburg,  
 Bohn, Maria, von Vimbuch,  
 Brendlin, Emma, von Hausen i. W.,  
 Brettle, Hermine, von Schatthausen,  
 Dolland, Anna, von Karlsruhe,  
 Ebner, Therese, von Unteralpfen,  
 Echner, Lisette, von Eschelbronn,  
 Ecker, Therese, von Ettlingenweier,  
 Eggert, Maria, von Reifelsingen,  
 Fesenmaier, Olga, von Gütenbach,  
 Geiger, Rosa, von Werbach,  
 Gitschir, Klara, von Meßkirch,  
 Gitschir, Paula, von Meßkirch,  
 Gnirs, Gretchen, von Mannheim,  
 Haas, Elisabeth, von Heddesbach,  
 Hanfmann, Sophie, von Tauberbischofsheim,  
 Heizmann, Lina, von Brombach,  
 Helffenstein, Maria, von Mannheim,  
 Hemlein, Ida, von Muggensturm,  
 Hesselbarth, Agnes, von Diefenhofen,  
 Himmelsbach, Helene, von Karlsruhe,  
 Hofelzer, Maria, von Hugsweier,  
 Hub, Lina, von Medard,  
 Jehle, Lina, von Bollschweil,  
 Jülch, Martha, von Neckargemünd,  
 Keßler, Emma, von Bettmaringen,  
 Ketterer, Olga, von Schönwald,  
 Kießer, Maria, von Karlsruhe,  
 Kille, Frida, von Oberbichtlingen,  
 Klose, Elly, von Mannheim,  
 Lauer, Katharina, von Berschweiler,  
 Lenz, Anna, von Freiburg i. Br.,  
 Lippfert, Else, von Saalfeld,  
 Locher, Bernhardine, von Zell a. A.,  
 Maier, Luise, von Viertäler,  
 Martus, Elsa, von Grimmelshofen,  
 Meier, Maria, von Wasenweiler,

Näher, Emma, von Fridingen,  
 Öhri, Hilda, von Bollmatingen,  
 Pallaß, Sophie, von Kehl,  
 Reichert, Amanda, von Mannheim,  
 Reize, Maria Anna, von Irrendorf,  
 Riegger, Eleonore, von Marbach,  
 Ries, Maria, von Oppenau,  
 Rizhaupt, Sophie, von Öfingen,  
 Röderer, Hermine, von Oberschoppsheim,  
 Ruf, Luise, von Pforzheim,  
 Schäfer, Elisabeth, von Stupferich,  
 Schähle, Maria, von Hochdorf,  
 Scherzer, Anna, von Bockschaf,  
 Schick, Karoline, von Sinsheim a. El.,  
 Schiruska, Luise, von Mannheim,  
 Schöpfer, Anna, von Köln,  
 Scholz, Gertrud, von Karlsruhe,  
 Schuler, Anna, von Bermatingen,  
 Schwarz, Berta, von Frankenau,  
 Sigler, Mina, von Mannheim,  
 Sommer, Hilda, von Mannheim,  
 Spiegelhalter, Magda, von Freiburg i. B.,  
 Steiger, Sophie, von Zizenhausen,  
 Wieland, Pauline, von Weiler,  
 Wiß, Berta, von Ettlingen,  
 Zimber, Maria, von Freiburg i. B.

Karlsruhe, den 25. Juli 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürf.

Baumgratz.

Die Zweite Prüfung der Handarbeitslehrerinnen betreffend.

Nachbenannten Kandidatinnen ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 2. März 1894, die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend, abgelegten Prüfung die Befähigung zur Erteilung des Handarbeitsunterrichts an Höheren Mädchenschulen zuerkannt worden:

Abel, Mina, von Freiburg i. Br.,

Augspurger, Katharina, von Neckarhäuserhof,

Barth, Julie, von Pforzheim,  
 Behringer, Elise, von Tiefenstein,  
 von Buchwald, Ottilie Luise, von Neu-Strelitz,  
 Diemer, Anna, von Heidelberg,  
 Heinz, Alice, von Frankfurt a. M.,  
 Hornung, Rosa, von Bruchsal,  
 von Rhon-Wildegg, Josefina, von Aachen,  
 Krebs, Ida, von Pforzheim,  
 von Langsdorff, Elisabeth, von Wilhelmsfeld,  
 Lehenherr, Sophie, von Eugen,  
 Nerlinger, Luise, von Karlsruhe,  
 Rapp, Luise, von Karlsruhe,  
 Reber, Sophie, von Heidelberg,  
 Schwarz, Hanna, von Geislingen,  
 Senkeisen, Anna, von Fürth,  
 Stratthaus, Rosa, von Schwellingen,  
 Weber, Wilhelmine, von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 25. Juli 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürf.

Baumgratz

Die Erste Prüfung der Haushaltungslehrerinnen betreffend.

Auf Grund einer am 26. Juli d. J. stattgehabten Prüfung in Haushaltungskunde am Lehrerinnenseminar des Badischen Frauenvereins — Abteilung I — in Karlsruhe sind folgende Kandidatinnen zur Erteilung dieses Unterrichts für befähigt erklärt worden:

Asal, Elisabeth, von Pforzheim,  
 Baßler, Olga, von Ottweiler,  
 Brummer, Emilie, von Strümpfelbrunn,  
 Dietlen, Eugenie, von Heilbronn,  
 Eißele, Elisabeth, von Karlsruhe,  
 Galm, Barbara, von Asbach,  
 Hauß, Emma, von Weissenheim,  
 Heller, Emma, von Gottmadingen,  
 Hink, Hilda, von Wolfach,  
 Junghanns, Lina, von Aspichhof,  
 Keßler, Hilda, von Oberachern,  
 Krayer, Hedwig, von Heidelberg,

Martin, Elisabeth, von Dingelsdorf,  
 Meiner, Luise, von Berghausen,  
 Mohr, Elisabeth, von Begoro, Goldküste, Afrika,  
 Pfähler, Hilda, von Kehl,  
 Reinmuth, Hilda, von Schwellingen,  
 Schneckenburger, Alexandra, von Winzenheim i. Elz.  
 Seiß, Frieda (Frau), von Vinkenheim,  
 Stockinger, Klara, von Stuttgart,  
 Wenzl, Emma, von München,  
 Wolf, Franziska, von Langenbrunn,  
 Zähringer, Anna, von Ehrenstetten,  
 Ziegenfuß, Maria, von Trier.

Karlsruhe, den 2. August 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürk.

Baumgraf.

Die Volksbibliothek des Badischen Frauenvereins betreffend.

Die Volksbibliothek des Badischen Frauenvereins, die in der Verfolgung ihrer Ziele auch von dem Großherzoglichen Oberschulrat unterstützt wird, ist vor 17 Jahren als Wanderbibliothek gegründet worden und versichert seitdem jeden Herbst an ungefähr 80 Gemeinden Kollektionen von Büchern in der Stärke von 30 bis 100 Bänden, die im Frühjahr zurückzugeben sind.

Der reichhaltige Bestand der Bücherei — 10500 Bände — an schöner Literatur, Volks- und Jugendschriften, sowie populärwissenschaftlichen Werken ermöglicht es, den verschiedensten Wünschen gerecht zu werden; durch fortdauernde Neuanschaffungen wird erstrebt, die Bibliothek auf der Höhe der Zeit zu erhalten.

Es werden versendet außerdem Lichtbilderapparate mit Bilderserien und dazu gehörigen Erläuterungen in Form von Vorträgen, zum Teil von hervorragenden Fachmännern verfaßt.

Nähere Auskunft erteilt die Volksbibliothek des Badischen Frauenvereins Karlsruhe, Waldhornstraße 13.

Karlsruhe, den 26. August 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürk.

Fischer.

Empfehlung von Druckschriften, Lehrmitteln und Schuleinrichtungsgegenständen betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Dr. Max Dittrich, a. o. Professor an der Universität Heidelberg, „Chemische Experimentierübungen für Studierende und Lehrer“, Heidelberg 1911, Verlag der Carl Winter'schen Universitätsbuchhandlung.

Schutzpockenimpfung und Impfgesetz, bearbeitet von Dr. Kirchner, Berlin 1911, Verlagsbuchhandlung Richard Schöb, Preis 1 M.

Gesundheitsbüchlein, bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt, Berlin 1908, Verlag Julius Springer, Preis 1 M.

Geeignet für sämtliche Volksschulbibliotheken zum Gebrauch beim Unterricht.

### III.

#### Dienstnachrichten.

Mit Entschliebung des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 23. August d. J. ist Reallehrer Karl Heidenreich an der Realschule in Offenburg in gleicher Eigenschaft an die Realschule mit Realprogymnasium in Singen, und

Reallehrer Alfred Beutel an der Realschule in Bühl in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Wiesloch versetzt worden.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 14. August d. J. wurde Reallehrer Karl Berger am Realprogymnasium mit Realschule in Waldshut in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule mit Handelsmittelschule in Mannheim versetzt.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 21. August d. J. wurde Reallehrer Max Borocco am Lehrerseminar Weersburg in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Offenburg versetzt.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 21. August d. J. wurde Reallehrer Johann Riemensperger an der Realschule mit Realprogymnasium in Singen in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Müllheim versetzt.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 14. August d. J. wurde dem Zeichenlehrkandidaten Friedrich Schempp am Realprogymnasium mit Realschule in Waldshut unter Verleihung der Amtsbezeichnung „Zeichenlehrer“ die etatmäßige Amtsstelle eines Zeichenlehrers an der genannten Anstalt übertragen.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 19. August d. J. wurde dem Zeichenlehrkandidaten Wilhelm Baden von Lauda unter Verleihung der Amtsbezeichnung „Zeichenlehrer“ die etatmäßige Amtsstelle eines Zeichenlehrers an der Realschule in Bühl übertragen.

Gemäß § 126 des Schulgesetzes wurden Hauptlehrerstellen übertragen an den Volksschulen in:

Freiburg i. Br.: den Hauptlehrern Ernst Binninger in Mundelfingen, A. Donaueschingen, Anton Friß in Steißlingen, A. Stockach, Rudolf Hoffmann in Nordweil, A. Emmendingen, Herrmann Schilling in Gösweiler, A. Neustadt, Robert Waldin in Büdingen, A. Konstanz und Ferdinand Weber in Konstanz.

Heidelberg: dem Hauptlehrer Friedrich Kobl in Mannheim.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

- Hauptlehrer Hermann Boob in Todtnauberg, A. Schönau nach Wyhlen, A. Lörrach.  
 „ Max Ebner in Walldorf, A. Wiesloch nach Kirchheim, A. Heidelberg.  
 „ Friedrich Grimm in Wyhl, A. Emmendingen nach Horrenberg, A. Wiesloch.  
 „ Wilhelm Mellert in Mittelbrunn, A. Engen nach Hinterzarten, A. Neustadt.

Etatmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

- Dürrn, A. Pforzheim, dem Schulkandidaten Karl Glaser, zurzeit Einjährig-Freiwilliger (beim 2. Bayerischen Fuß-Artillerie-Regiment) in Germersheim.  
 Eberbach, der Unterlehrerin Thekla Schlechter daselbst.  
 Neunkirchen, A. Eberbach, dem Unterlehrer August Meier in Gailingen, A. Konstanz.  
 Raitenbuch, A. Neustadt, dem Unterlehrer Philipp Steinle in Sinsheim.  
 Sandweier, A. Baden, der Unterlehrerin Ella Hellriegel daselbst.

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden auf ihr Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste:

- Hauptlehrer Jakob Boll an der Volksschule in Broggingen, A. Emmendingen.  
 Hauptlehrer Josef Lienhard an der Volksschule in Pfaffenweiler, A. Staufen.

Aus dem öffentlichen Schuldienst wurde entlassen auf Ansuchen:

- Unterlehrerin Adelheid Reinhardt an der Volksschule in Schriesheim, A. Mannheim.

#### IV.

#### Diensterledigungen.

An der Oberrealschule in Heidelberg ist eine etatmäßige Stelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer mit Lehrbefähigung in Mathematik und Naturwissenschaften zu besetzen. Bewerbungen sind auf dem geordneten Dienstweg binnen zehn Tagen beim Oberschulrat einzureichen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

- Altenburg, A. Waldshut.  
 Glashofen, A. Buchen.  
 Göschweiler, A. Neustadt.  
 Mettenberg, A. Bonndorf.  
 Mundelfingen, A. Donaueschingen.  
 Nordweil, A. Emmendingen.  
 Oberbühlertal, A. Bühl.  
 Schonach, A. Triberg. Die Stelle des ersten Lehrers ist zu besetzen. Das Ausschreiben in Nr. XIII Seite 133 des Schulverordnungsblattes wird zurückgenommen.  
 Steißlingen, A. Stodach.  
 Todtnauberg, A. Schönau.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Aglasterhausen, A. Mosbach.

Büdingen, A. Konstanz.

Röndringen, A. Emmendingen.

Hauptlehrerstelle für einen Lehrer altkatholischen Bekenntnisses an der Volksschule der Gemeinde Säckingen.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei dem dem Bewerber vorgesetzten Kreis Schulamt unmittelbar einzureichen.

## V.

### Todesfälle.

Gestorben sind:

Otto Birkle, Hauptlehrer in Durmersheim, A. Rastatt, am 26. Juli 1911.

Karl Sales Bed, Hauptlehrer in Säckingen, am 7. August 1911.

Johann Georg Fischer, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Hambrücken, A. Bruchsal, am 8. August 1911.

Dr. Artur Wittmann, Lehramtspraktikant an der Oberrealschule in Baden, am 11. August 1911.

Julius Keller, Geheimer Hofrat, zuruhegesetzter Gymnasiumsdirektor, in Biegelhausen, A. Heidelberg, am 15. August 1911.

August Holzmann, Professor am Gymnasium in Karlsruhe, am 16. August 1911.

## VI.

### Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

#### Landesherrliche Entschliebung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. August d. J. gnädigst geruht, den Vorsteher der Gewerbeschule in Donaueschingen, Rektor Leopold Wörner auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste auf 1. September 1911 in den Ruhestand zu versetzen.

#### Dienftnachricht.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 9. August 1911 wurde Zeichenlehrerkandidat Paul Meyer in Pforzheim als „Zeichenlehrer“ an der Goldschmiedeschule daselbst etatmäßig angestellt.